

Antrag

**der Abgeordneten Lars Dietrich, Dr. Andreas Mattner, Niels Böttcher,
Marita Meyer-Kainer, Wolfhard Ploog (CDU) und Fraktion**

Betr.: Billtal-Stadion

Das Billtal-Stadion in Bergedorf ist das zweitgrößte Stadion in Hamburg. Es bietet ca. 30 000 Zuschauern Platz. In den ersten zwei Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg war es beispielsweise der Austragungsort für Leichtathletik-Events und für die Fußball-Liga-Spiele des ASV Bergedorf-Lohbrügge von 1885 e. V. Zurzeit wird es für den Schulsport der ortsansässigen Gymnasien bzw. Grundschulen und von der TSG Bergedorf (Fußball- und Leichtathletikabteilung) genutzt (vgl. SKA Drs. Nr. 18/2046). Eingebettet in einer landschaftlich hoch attraktiven Lage bietet das Billtal-Stadion durch seine Nähe zum Bergedorfer Gehölz und dem angrenzenden Sachsenwald ideale Möglichkeiten für klassische Sportarten, aber auch für kulturelle Events. Die gegenwärtige Nutzung liegt augenscheinlich deutlich unter dem Potenzial der Anlage. Die Hamburg Blue-Devils planten ab dem Jahre 2005 ihre Pflichtspiele im Billtal-Stadion auszurichten. Dies scheiterte jedoch insbesondere am Widerstand der Anwohnenden. Einvernehmen mit der Nachbarschaft ist aber unabdingbar, wenn der Sport auch künftig eine Heimat im klassischen Wohngebiet von Bergedorf haben soll.

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

zu prüfen,

- welche Nutzungen geeignet sind das Billtal-Stadion zu revitalisieren,
- welche Maßnahmen hierzu durchgeführt und welche Kosten hierfür aufgewendet werden müssen

und der Bürgerschaft über das Ergebnis zu berichten.